

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23190623103
Verf./Bearb./Hrsg.: Mesa, Samuel Castano Zuname Vorname					ID: 1923190623103	
Mesa, Samuel Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Weber, Jochen Übersetz. von (Name, Vorn.)		Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Die Uhr meines Großvaters. El reloj de mi abuela Titel					Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe					Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-905804-91-1 ISBN		44 Seitenzahl		17,00 Preis (EURO)		
Baobab Verlag		Basel Ort		2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Bilderbuch aus Kolumbien, parallelsprachig Deutsch - Spanisch					Schlagwörter Familie / Ethik / Philosophie /	
					Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
					Zentraldatei: 23.06.2019	
					Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die Uhr des Großvaters durchdringt mit ihrem Ticken das Haus und rhythmisiert das Familienleben. Doch mit dem Großvater stirbt auch das Ticken.

Beurteilungstext

Das Ticken der Uhr dringt in jedes Zimmer, tags und nachts bestimmt es den Ablauf der Geschehnisse. Doch eines Tages stirbt der Großvater und mit ihm das Ticken, denn er hat immer die Uhr aufgezogen. Nun ist nichts mehr wie vorher, das Familienleben liegt brach, es wird kein Essen mehr gemacht und selbst das Kind der Tante will nicht auf die Welt kommen. Zum Glück findet das lyrische Ich dann in der Jacke des Großvaters den Schlüssel der Uhr und so kann er sie aufziehen und wieder in Gang setzen – und das Leben nimmt wieder seinen Lauf.

Mit dem konkreten Alltagsobjekt der Ständeruhr wird einerseits ein taktgebendes Instrument der Alltagsgestaltung eingeführt, gleichzeitig aber erhält dieses eine übergeordnete Bedeutung, wenn es nicht nur für die Strukturierung und Orientierung im Tagesgeschäft zuständig ist, sondern sogar den Fortgang des Lebens als solches außer Kraft setzt. Hier wird also auf eine zweite Bedeutungsebene Bezug genommen. Die Trauer und die Hilflosigkeit der Endlichkeit des Lebens gegenüber lähmt die Familie, die erst in der Trauer und der Auseinandersetzung mit dem Großvater und seinen Hinterlassenschaften den „Schlüssel“ findet, der Alltag wieder in Gang bringt.

Dieser wichtige Übergangsprozess des Trauerns findet damit eine passende Form und eine poetische Darstellung, die auf die emotionalen Qualitäten der Erfahrung Bezug nimmt und diese würdigt. Den kurzen Texten, die aus der Perspektive des kindlichen Protagonisten formuliert werden und in spanische und deutsch abgedruckt sind, stehen grafische Bildcollagen gegenüber, die mit viel Weißraum arbeiten und die Figuren und Objekte still und vereinzelt zeigen. Mit verschiedenen Materialien werden die Gegenstände typisiert dargestellt, der Raum löst sich im Sinne einer Fläche weitgehend auf und die Beziehung zwischen den Objekten verunklart.

Ein interessantes Bilderbuch mit einem faszinierenden Bild mit weitem Deutungshorizont zum Thema Tod, Sterben und Trauer. Sehr zu empfehlen!

[Michael Ritter]

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23190512113	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Toledo, Eymard <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1923190512113		
Toledo, Eymard <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>			Kegler, Michael <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>		
Portugiesisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Juju und Jojó. Eine Geschichte aus der Großstadt <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-905804-92-8 <small>ISBN</small>		40 <small>Seitenzahl</small>	17,00 <small>Preis (EURO)</small>		
Baobab <small>Verlag</small>		Basel <small>Ort</small>	2019 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>		Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ethik / Philosophie / Natur /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die beiden Zwillinge Juju und Jojo leben in einer brasilianischen Großstadt – und dort ist das Leben ziemlich bunt. Doch Juju hat ein ganz besonderes Interesse.

Beurteilungstext
 Juju ist ein Mädchen und lebt mit Ihre Zwillingsschwester und ihren Eltern in einem Hochhaus in der brasilianischen Großstadt. Dort gibt es viel zu erleben und zu entdecken, aber Juju folgt einer ganz eigenen Faszination: Sie ist begeistert von den Insekten. Davon gibt es in ihrem Umfeld viele. Manche leben in den Häusern der Menschen wie die Ameisen und die Kakerlaken, andere bewohnen den Jaboticabaum, den Jujus Vater vor dem Haus gepflanzt hat. Doch die Insekten sind in der Großstadt immer wieder auch gefährdet. Die Menschen stören sich an ihnen oder haben schlicht Angst vor ihnen. Juju versucht ihre Mutter und andere Leute zu mehr Toleranz den Insekten gegenüber zu sensibilisieren. Und trifft hier und da auch auf offene Ohren. Ganz besonders die Nachbarin Dona Filo ermuntert das Mädchen immer wieder und so beginnt ein langsames Umdenken im Kleinen.
 Angesichts einer immer stärkeren Verstädterung und den schwierigen Lebensbedingungen hat das neue Bilderbuch von Eymard Toledo eine wichtige Botschaft. Erzählerisch und informativ zugleich bietet es Einblicke in das moderne Stadtleben und richtet dabei den Fokus auf die Insekten der Städte. Dabei klagt es nicht an uns skandalisiert nicht, mit einer großen Eindringlichkeit geht es aber seinem Informationsfokus nach, indem aus der kindlichen Perspektive den kleinen Tieren eine große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der durchaus ausführliche Text verbindet erzählende Abschnitte mit eher szenischen Elementen wörtlicher Rede. Einen interessanten Effekt erzielen aber auch die Bilder, die als Collagen fast wie Papier- und Pappinstallationen wirken und eine räumlichen Charakter aufweisen, was auch dadurch unterstützt wird, dass wie auf einem Foto mit Tiefenschärfeneffekten gearbeitet wird. So entsteht ein plakativ-vereinfachter Bildstil, der gleichzeitig fast filmisch und realistisch wirkt. Am Ende gibt es ein Glossar der thematisierten Insektenarten und ein erklärendes Nachwort der Autorin. Eine spannende Kombination und dadurch sehr authentisch – nachdrücklich zu empfehlen.

Michael Ritter